

Erstmal Luft geschöpft, weil ich dieselbe, in welcher wir doch gemeinschaftlicher Weise leben müssen, so abscheulich verdarbt hatte. Da brachte man Rauchtäfelin und Kerzen, und die Gäste suchten ihre Bisamtnöpfe und Balsambüchlein, auch sogar ihren Schnupstabaq hervor; aber die besten Wohlgerüche wollten schier nichts erkletten. Also hatte ich von diesem Streiche, den ich besser als der beste Komödiant in der Welt spielte, Frieden in meinem Bauche, hingegen Schläge auf dem Buckel; die Gäste aber hatten ihre Nasen voller Gestank und die Aufwärter ihre Mühe, wieder einen guten Geruch in's Zimmer zu machen.

Das zweiunddreißigste Kapitel.

Simplex sieht seine Leute tapfer ausfaufen,
Daß auch der Pfarrer muß endlich wegläufen.

Als dies vorüber war, mußte ich wieder aufwarten wie zuvor. Mein Pfarrer war noch vorhanden, und wurde so wohl als Andere zum Trunke genöthigt. Er aber wollte nicht recht daran, sondern sagte: „Er möchte so bestialisch nicht saufen.“ Hingegen erwies ihm ein guter Zechbruder, daß er, der Pfarrer, wie eine Bestie, er, der Säuser, und andere Anwesende aber wie Menschen sößen. „Denn,“ sagte er, „ein Vieh säuft nur so viel, als ihm wohlschmeckt und den Durst löschet, weil sie nicht wissen, was gut ist, noch den Wein trinken mögen; uns Menschen aber beliebt es, daß wir uns den Trunk zu Nutzen machen und den edlen

Nebensaft einschleichen lassen, wie unsere Voreltern auch gethan haben.“ „Sehr wohl!“ sagte der Pfarrer, „es gebührt mir aber, das rechte Maaß zu halten.“ „Wohl!“ entgegnete Zener, „ein ehrlicher Mann hält sein Wort!“ und ließ sich darauf einen mäßigen Becher einschenken, um denselben dem Pfarrer zuzuzotteln. Er hingegen ging durch und ließ den Säufer mit seinem Eimer stehen.

Als dieser abgeschafft war, ging es drunter und drüber und ließ sich ansehen, als wenn diese Gasterei eine bestimmte Zeit und Gelegenheit sein sollte, sich gegeneinander mit Vollsaufen zu rächen, einander in Schande zu bringen oder sonst einen Pöffen zu reißen. Denn wenn Einer so weit gebracht wurde, daß er weder mehr sitzen, gehen oder stehen konnte, so hieß es: „Nun ist es wett! Du hast mir's hiebevorn auch so gekocht, jetzt ist dir's eingetränkt, und so fortan u.“ Welcher aber ausdauern und am besten saufen konnte, der wußte sich dessen groß zu machen und dünkte sich kein geringer Kerl zu sein. Zuletzt türmelten sie Alle herum, als wenn sie Brisensamen genossen hätten. Es war eben ein wunderliches Fastnachtspiel an ihnen zu sehen, und war doch Niemand, der sich darüber verwunderte, als ich. Einer sang, der Andere weinte; Einer lachte, der Andere trauerte; Einer fluchte, der Andere betete; Einer schrie überlaut: „Courage!“ der Andere konnte nicht mehr reden; Einer war stille und friedlich, der Andere wollte den Teufel mit Kaufhändeln bannen; Einer schlief und schwieg still, der Andere plauderte, daß sonst Keiner vor ihm zu Worte kommen konnte; Einer erzählte seine lieblichen Buhlereien, der Andere seine erschrecklichen Kriegsthaten; Etliche redeten von der Kirche und von geistlichen Sachen, Andere von Staats-

verhältnissen und Politik und von Welt- und Reichshändeln; ein Theil liefen hin und wieder als ein Quecksilber, und konnten an keiner Stelle bleiben, Andere lagen da und vermochten nicht den kleinsten Finger zu regen, geschweige aufrecht zu gehen oder zu stehen; Etliche fraßen wie die Drescher, und als ob sie acht Tage Hunger gelitten hätten, Andere brachen wieder von sich, was sie selbigen ganzen Tag eingeschluckt hatten. Mit einem Worte: ihr ganzes Thun und Lassen war dermaßen possierlich, närrisch, seltsam, und dabei so sündhaftig und gottlos, daß der mir entwichte übele Geruch, darum ich gleichwohl so greulich zerschlagen worden, nur ein Scherz dagegen zu rechnen war. Endlich setzte es unten an der Tafel ernstliche Streithändel; da warf man einander Gläser, Becher, Schüsseln und Teller an die Köpfe, und schlug nicht allein mit Häuften, sondern auch mit Stühlen, Stuhlbeinen, Degen und allerhand Siebensachen drein, so daß Etlichen der rothe Saft über die Ohren lief; aber mein Herr stillte den Handel gleich wiederum.

Das dreiunddreißigste Kapitel.

Simpler steht, wie sein Herr einen Fuchs schießet,
Und er auch etliche Brocken genießet.

Da es nun wieder Friede geworden war, nahmen die Meistersäuser die Spielleute, sammt dem Frauenzimmer, und wanderten in ein anderes Haus, dessen Saal auch zu einer